

**NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Bereich Gegenwart
Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Appellhofplatz 23 – 25
50667 Köln**

Vergabe 01/2025: Recherche und Dokumentation

Der Bereich Gegenwart im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln beabsichtigt, im drittmittelfinanzierten Projekt „Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln“ (MBR Köln), einen Auftrag zur Recherche und Dokumentation zu vergeben. Die Leistungen sollen die Beratungsarbeit unterstützen und sind im Zeitraum von Januar 2025 bis Dezember 2025 zu erbringen.

Leistungsbeschreibung

I. Hintergrund

Das Team der Mobilen Beratung unterstützt und berät alle, die sich gegen Rechtsextremismus und für Demokratie engagieren wollen. Bei Problemen und Unsicherheiten im Umgang mit extrem rechten, rassistischen und antisemitischen Erscheinungsformen versuchen die Mitarbeitenden, Handlungssicherheit herzustellen. Die Mobile Beratung leistet Hilfe zur Selbsthilfe und will vor Ort die vorhandenen Ressourcen aktivieren. In NRW gibt es für jeden der fünf Regierungsbezirke eine Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus. Träger der Mobilen Beratung im Regierungsbezirk Köln (RB Köln) ist das NS-DOK.

II. Ausschreibungsgegenstand

1. Zu erbringende Leistungen

Monitoring Rechtsextremismus im RB Köln:

- Recherche rechtsextremer Aktivitäten im RB Köln
- Dokumentation entsprechender Aktivitäten in Form monatlicher Berichte
- Unterrichtung der Mitarbeitenden der MBR Köln zu rechtsextremen Erscheinungsformen im RB Köln
- Verfassen von Artikeln auf der Grundlage der Rechercheergebnisse zur extremen Rechten im RB Köln zur Nutzung für die Website der MBR sowie den Newsletter des NS-DOK

Gesucht wird eine Auftragnehmerin/ein Auftragnehmer, die/der folgende Leistungen erbringt:

- Dokumentation und Auswertung ausgesuchter öffentlicher Veranstaltungen der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln (Textmaterial zu Beobachtungen vor Ort)
- Dokumentation weiterer Aktivitäten der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln (bspw. in Form der Auswertung öffentlich zugänglicher Quellen im Internet etc.)
- Monatliche Aufbereitung der Rechercheergebnisse in Form von Berichten
- Kurzfristige und bedarfsorientierte Unterrichtung der Projektleitung und der Mitarbeitenden über Aktivitäten der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln (bspw. in Form von Kurzberichten oder mündl. Auskunft)
- Verfassen von etwa zwei Artikeln monatlich zu Aktivitäten der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln
- Aufarbeitung der Ergebnisse für den jährlichen Sachbericht bis zum 12.12.2025

Maßgeblich für die im Einzelnen zu erbringenden Leistungen sind – neben den in dieser Leistungsbeschreibung genannten Mindestanforderungen – die vom Bieter/der Bieterin in seinem/ihrer mit dem Angebot gemachten Angaben. Der/die Auftragnehmer/in wird daher jeweils nach Abgabe der Berichte vergütet.

2. Leistungszeitraum

Die Leistungserbringung beginnt am 20.01.2025 und endet am 12.12.2025 mit Übergabe der Ergebnisse für den Sachbericht.

3. Vergütung

Die erbrachten Leistungen werden auf der Basis des Angebotes der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers vergütet. Eine Vergütung erfolgt quartalsweise.

4. Anforderungen an die Eignung der Bieterin/des Bieters

- Kenntnisse der spezifischen Erscheinungsformen der extremen Rechten im Regierungsbezirk Köln
- Kenntnisse über Ideologien, Hintergründe und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sowie über wissenschaftliche Auseinandersetzungen zu diesen Themenfeldern
- Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit oder in journalistischen Bereichen

Bitte richten Sie Ihr Angebot inkl. Eignungsnachweis (z.B. Darstellung der bisherigen Erfahrungen) bis zum 15. Januar 2025 per E-Mail an:

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Hans-Peter Killguss
Appellhofplatz 23 - 25
50667 Köln
hans-peter.killguss@stadt-koeln.de

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Herr Killguss,
Telefon 0221-2212 7963, E-Mail: hans-peter.killguss@stadt-koeln.de
zur Verfügung.

Für Rückfragen zum Angebotsverfahren steht Ihnen Herr Raguß,
Telefon 0221- 2212 6339, E-Mail: simon.raguss@stadt-koeln.de
zur Verfügung.

Die Angebotswertung erfolgt nach Wirtschaftlichkeit (ausschließliche Preisbewertung). Für eingegangene Angebote ist eine Bindungsfrist von vier Wochen vorgesehen.

Es gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) der Stadt Köln.